

Protokollnummer/numero di protocollo: 0003962 Protokolldatum/data di protocollo: 2022-03-11

Egregi Signori,

in allegato si invia la delibera del Consiglio comunale n. 23 del 08.03.2022 con le osservazioni del Comune di Varna sul progetto in oggetto.

Cordiali saluti

Il Sindaco del Comune di Varna

Andreas SCHATZER

Si trasmette in allegato i file:

Stellungnahme zum Einreichprojekt für die Eisenbahnlinie Verona-Brenner und Franzensfeste-Innichen  
Neue Eisenbahnverbindung Riggertalschleife.pdf daticert.xml d3mC675.tmp.htm d3mC676.tmp.txt  
Segnatura.xml

Hinweis: Um vor Computerviren zu schützen, können E-Mail-Programme das Senden oder Empfangen bestimmter Arten von Dateianlagen verhindern.

Überprüfen Sie Ihre E-Mail-Sicherheitseinstellungen um festzulegen, wie Anhänge behandelt werden.

Nota: Per la protezione contro i virus informatici, i programmi di posta elettronica possono impedire l'invio o la ricezione di alcuni tipi di file allegati.

Controllare le impostazioni di protezione della posta elettronica per determinare come vengono gestiti gli allegati

Im Sinne und für die Wirkungen der Art. 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 679/2016 sind die Datenschutzinformationen unter folgendem Link abrufbar

<https://www.vahrn.eu/de/Gemeinde/Web/Datenschutz> oder in den Büros des Rathauses einsehbar.

Ai sensi e per gli effetti degli artt. 12, 13 e 14 del Regolamento UE 679/2016 l'informativa relativa alla protezione dei dati personali è reperibile al seguente link <https://www.vahrn.eu/it/Comune/Web/Privacy> o è consultabile nei locali del Municipio.

**GEMEINDE VAHRN**

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

**COMUNE DI VARNA**

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT  
DES GEMEINDERATES****VERBALE DI DELIBERAZIONE  
DEL CONSIGLIO COMUNALE**

Sitzung vom-Seduta del

**08.03.2022**

Uhr - ore

**19:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Anwesend sind:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

	entsch. abwesend assente giust.	unentsch. abwesend assente ingiust.	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota		entsch. abwesend assente giust.	unentsch. abwesend assente ingiust.	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			X
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			X
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaella ROSSMANN			
Michael BRUGGER			X	Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			X
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

**Alexander BRAUN**

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

**Andreas SCHATZER**in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

**Stellungnahme zum Einreichprojekt für die Eisenbahnlinie Verona-Brenner und Franzensfeste-Innichen: Neue Eisenbahnverbindung "Riggertalschleife"**

**Presenza di posizione sul progetto definitivo della linea ferroviaria Verona-Brennero e linea Fortezza-San Candido: nuovo collegamento ferroviario "Variante Val di Riga"**

Die gegenständliche Beschlussfassung erfolgt teils in Präsenz und teils über Videokonferenz; die Identifizierung der teilnehmenden Personen ist jedenfalls gewährleistet.

#### DER GEMEINDERAT

Vorausgeschickt,

- dass sich die Errichtung der Riggertalschleife bereits seit einigen Jahren in Planung befindet.
- dass eine Neutrassierung der Bahnstrecke das Gemeindegebiet von Vahrn betrifft.

Festgestellt,

- dass die Italferr, „Direktion“ Auftragsmanagement, die Gemeinde Vahrn mit Schreiben vom 18.09.2020 (Prot. Nr. 0019174 vom 19.10.2020) über die Genehmigung des Einreichprojektes „Bahnstrecke München – Verona, Südzulauf zum Brenner Basistunnel, Viergleisiger Ausbau der Strecke Franzensfeste – Verona, Baulos 1 Franzensfeste Waidbruck“ informiert hat;
- dass das Ministerium für den ökologischen Wandel der Gemeinde mit Schreiben vom 10.02.2022 Unterlagen bzgl. der geplanten neuen Eisenbahnverbindung „Riggertalschleife“ übermittelt hat und die Gemeinde aufgefordert hat, bis zu 12.03.2022 eine Stellungnahme dazu abzugeben;
- dass die Gemeinde auch von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, Abteilung 29, Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz, Amt für Umweltprüfungen, mit Schreiben vom 21.02.2022 aufgefordert wurde, bis zu 12.03.2022 zu den vorgenannten Unterlagen eine Stellungnahme abzugeben.

Nach Einsichtnahme in die vorgenannten Schreiben sowie in die übermittelten Unterlagen betreffend das „Einreichprojekt für die Eisenbahnlinie Verona-Brenner und Franzensfeste-Innichen: Neue Eisenbahnverbindung "Riggertalschleife"“;

Festgestellt, dass die Gemeinde innerhalb 12.03.2022 eine Stellungnahme zum vorgenannten Einreichprojekt abgeben kann.

Für notwendig erachtet, den gegenständlichen Beschluss wegen der Dringlichkeit aufgrund der engen Verfahrensfristen für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne des Artikels 185 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

La presente delibera viene approvata in parte in presenza fisica ed in parte tramite videoconferenza; l'identificazione delle persone partecipanti è garantita in ogni caso.

#### IL CONSIGLIO COMUNALE

Premesso,

- che la realizzazione della Variante Val Riga si trova in progettazione da diversi anni;
- che un nuovo tracciato della linea ferroviaria riguarda il territorio comunale di Varna.

Constatato,

- che la Italferr, Direzione Direzione Gestione Commesse, con lettera del 18.09.2020, ha comunicato l'approvazione del progetto definitivo "Asse ferroviario Monaco – Verona, accesso sud galleria di base del Brennero, quadruplicamento della linea Fortezza – Verona, lotto 1: Fortezza – Ponte Gardena" al Comune di Varna;
- che il Ministero della Transizione Ecologica con lettera dd.10.02.20212 ha inviato la documentazione in merito al progetto definitivo della linea ferroviaria Verona-Brennero e linea Fortezza-San Candido: nuovo collegamento ferroviario "Variante Val di Riga" al Comune e lo ha invitato a volere rilasciare una relativa presa di posizione entro il 12.04.2022;
- che il Comune è stato invitato anche dalle Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige, Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima, Ufficio Valutazioni ambientali, con lettera dd. 21.02.2022 a volere rilasciare una presa di posizione relativa ai documenti precitati entro il 12.03.2022.

Viste le lettere e i documenti precitati relativi al progetto definitivo della linea ferroviaria Verona-Brennero e linea Fortezza-San Candido: nuovo collegamento ferroviario "Variante Val di Riga";

Constatato che il Comune entro il 12.03.2022 può presentare una presa di posizione relativa al precitato progetto definitivo;

Ritenuto necessario dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva, data l'urgenza a causa dei termini procedurali stretti.

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi dell'art. 185 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindegesetzgebung.

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2,

b e s c h l i e ß t  
einstimmig  
mittels digitaler Abstimmung,  
(18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen)

- 1) im Rahmen der Verfahren zur Umweltverträglichkeit und der Dienststellenkonferenz zum übermittelten Einreichprojekt für die Eisenbahnlinie Verona-Brenner und Franzensfeste-Innichen: Neue Eisenbahnverbindung "Riggertalschleife" die folgende Stellungnahme abzugeben:

Es wird festgehalten, dass die Wiedererrichtung des Bahnhofes Vahrn im ursprünglichen Projekt enthalten und immer Bedingung der Gemeinde für die Zustimmung zum Projekt der Riggertalschleife war. Laut erteilten Informationen ist der Bahnhof Vahrn nun im Baulos 2 enthalten, weshalb die Errichtung mit einer gewissen Unsicherheit verbunden und zeitlich nicht festgelegt ist. Nachdem der Bahnhof aber eindeutig als Ausgleichsmaßnahme vorgesehen ist, muss die Errichtung zeitlich vorverlegt, in diesem Projekt vorgesehen und gleichzeitig mit dem Gesamtprojekt errichtet werden. Dies umso mehr, als auch der Bahnhof in Schabs zeitgleich errichtet wird. Die Bauarbeiten in Vahrn bringen vor allem keinerlei Verzögerungen mit dem Hauptprojekt mit sich und können zeitgleich erfolgen. Hierzu muss eine schriftliche und verbindliche Zusicherung von Seiten des Errichters vorliegen und dies als Auflage in der UVP eingefügt werden. Widrigenfalls besteht keine Zustimmung zur Riggertalschleife von Seiten der Gemeinde Vahrn.

Darüber hinaus werden folgende Punkte vorgeschrieben:

- die Radweganbindung beim Hundeübungsplatz muss so verlegt werden, dass dieser der Hundeübungsplatz nicht betroffen ist und somit auch weiterhin betrieben werden kann. Zudem soll eine Abbiegemöglichkeit nach der Bahn- und vor der Autobahnunterführung geschaffen werden.
- Sofern die bestehende Zufahrt unterhalb der Eisenbahnlinie zukünftig auch für Radfahrer und Fußgänger nicht mehr nutzbar ist, muss entlang der neuen Zufahrtsstraße unterhalb der Auto- und Eisenbahn ein Gehsteig errichtet werden, der an den bestehenden Gehsteig des Vahrner-See-Weges anschließt.

Visto lo statuto comunale vigente.

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2,

ad unanimità di voti  
(con n. 18 consiglieri presenti - n. 18 voti favorevoli)  
mediante votazione digitale,  
d e l i b e r a

1. nell'ambito delle procedure di valutazione di impatto ambientale e della conferenza dei servizi di rilasciare il seguente parere in merito al progetto definitivo della linea ferroviaria Verona-Brennero e linea Fortezza-San Candido: nuovo collegamento ferroviario "Variante Val di Riga":

Si precisa che la ricostruzione della stazione ferroviaria di Varna era inclusa nel progetto originale ed è sempre stata una condizione del comune per l'approvazione del progetto "Variante Val di Riga". Secondo le informazioni fornite, la stazione ferroviaria di Varna è ora inclusa nel lotto edilizio 2, per cui la sua costruzione è associata a un certo grado di incertezza e non è fissata in termini di tempo. Poiché la stazione è però chiaramente intesa come una misura compensativa, la sua costruzione deve essere anticipata nel tempo, prevista in questo progetto e costruita contemporaneamente al progetto globale. Questo è tanto più importante in quanto la stazione ferroviaria di Sciaves viene costruita nello stesso periodo. I lavori di costruzione a Varna non causano ritardi con il progetto principale e possono essere eseguiti allo stesso tempo. Per questo, deve essere data una garanzia scritta e vincolante da parte del costruttore e ciò deve essere inserito come condizione nella VIA. Altrimenti, il Comune di Varna non darà alcun consenso alla "Variante Val di Riga".

Inoltre vengono prescritti i seguenti punti:

- il collegamento della pista ciclabile presso l'area di addestramento dei cani deve essere riposizionato in modo tale che l'area di addestramento dei cani non venga interessata e possa quindi continuare a funzionare. Inoltre bisogna realizzare una possibile deviazione dopo il sottopassaggio ferroviario e prima del sottopassaggio autostradale.
- Qualora in futuro la strada di accesso esistente sotto la linea ferroviaria non fosse più utilizzabile per i ciclisti e i pedoni, un marciapiede dovrà essere costruito lungo la nuova strada di accesso sotto l'autostrada e la ferroviaria, collegandosi al marciapiede esistente della Via Laghetto di Varna.

- Die Abzweigung von der neuen Straße zum Gastbetrieb des Vahrner Sees zum Wanderweg Richtung Vahrn muss gestrichen werden.
- Die Zufahrtsstraße zum Wohnhaus auf Bp. 291, K.G. Vahrn I, nördlich der Unterführung muss in der Breite reduziert werden und dieselbe Breite wie der weiterführende Weg erhalten.
- Der Radweg Richtung Vahrn muss so weit als möglich zur Bahnlinie verlegt werden.
- Die südlich der neuen Straße gelegenen Felder müssen über die Straße erreichbar sein.
- Die Hebeanlage („Impianto di sollevamento“) bei der neuen Bahnunterführung muss, wie in der Detailplanung vorgesehen, zwischen Eisenbahn und Radweg errichtet werden.
- Die Enteignungsentschädigung für das Haus "Unterleitner“, Bp. 94/1 und 94/2 der K.G. Vahrn I (Badl), muss so ausfallen, dass die Eigentümer beide Gebäude, inklusive Grundankauf, an einer anderen Stelle des Gemeindegebietes errichten können.
- Der Einfahrtsbereich der Zufahrt zum neuen Umspannwerk muss wesentlich grundsparender geplant und errichtet werden; die Gemeinde behält sich vor, hierfür einen eigenen Vorschlag einzureichen.
- Die Verkehrsfläche vor dem geplanten Umspannwerk erscheint übertrieben großzügig und muss reduziert werden.
- Die Zufahrtsstraße muss möglichst auf Eisenbahngrund verlegt und auf alle Fälle so weit als möglich zur Eisenbahn errichtet werden.
- Entlang der neuen Straße muss eine Abgrenzung (Zaun, Hecke) in Absprache mit den Eigentümern errichtet werden.
- Die Fläche des Umspannwerkes muss so ausgelegt werden, dass in diesem Bereich auch das im Dorf bestehende Umspannwerk für die bestehende Bahnlinie verlegt werden kann. Alle im Bereich „Gatsch“ zu entstehenden Gebäude müssen unterirdisch errichtet und das neue Gelände landschaftlich verträglich gestaltet werden. Die Gestaltung muss im Einvernehmen mit der Gemeinde Vahrn erfolgen, welche sich vorbehält entsprechende Gestaltungsvorschläge zu unterbreiten.
- Das Baustellenareal für das neue Umspannwerk ist übertrieben groß und muss entsprechend reduziert werden, wobei es aufgrund der kurzen Bauzeit vermieden werden soll, die neue Apfelanlage auf der Gp. 517 der K.G. Vahrn I zu besetzen, zumal keine Garantie für den späteren Erhalt der dort bestehenden Apfelsorte gegeben werden kann und ein verschiedenes Alter der Bäume aufgrund der Lieferbedingungen problematisch ist.
- La deviazione dalla nuova strada verso l'esercizio ricettivo del Lago di Varna al sentiero verso Varna deve essere cancellata.
- La strada d'accesso all'edificio residenziale sulla p.f. 29, C.C. Varna I, a nord del sottopassaggio deve essere ridotta in larghezza ed ottenere la stessa larghezza del sentiero che prosegue.
- La pista ciclabile verso Varna deve essere spostata il più possibile verso la linea ferroviaria.
- I campi a sud della nuova strada devono essere accessibili attraverso la strada.
- L'impianto di sollevamento presso il nuovo sottopassaggio ferroviario deve essere costruito tra la ferrovia e la pista ciclabile, come previsto nella pianificazione dettagliata.
- L'indennità d'esproprio per la casa "Unterleitner“, p.ed. 94/1 e 94/2 del C.C. Varna I (Badl) deve essere tale che i proprietari possano costruire entrambi gli edifici, incluso l'acquisto di terreno, in un luogo diverso del territorio comunale.
- L'area di ingresso dell'accesso alla nuova cabina di trasformazione deve essere progettata e realizzata in maniera meno dispendiosa, il comune si riserva di presentare una propria proposta in tal senso.
- La superficie di traffico antistante la prevista cabina di trasformazione appare eccessivamente generosa e deve essere ridotta.
- La strada di accesso deve essere possibilmente sposata su suolo ferroviario e comunque costruita il più vicino possibile alla ferrovia.
- Lungo la nuova strada deve essere installata, in accordo con i proprietari, una delimitazione (recinzione, siepe).
- L'area della cabina di trasformazione deve essere progettata in modo tale che la cabina di trasformazione esistente in paese per l'attuale linea ferroviaria possa essere ricollocata anche in tale area. Tutti gli edifici da realizzare nell'area "Gatsch" devono essere interrati e il nuovo sito deve essere progettato in modo compatibile con il paesaggio. La progettazione deve avvenire in accordo con il comune di Varna, che si riserva il diritto di presentare adeguate proposte di progetto.
- L'area di cantiere per la nuova cabina di trasformazione è esageratamente ampia e deve essere ridotta in maniera tale, visto il breve periodo di costruzione, da evitare l'occupazione del nuovo meletto sulla p.f. 517 del C.C. Varna I, poichè non può essere fornita alcuna garanzia per la futura salvaguardia della varietà di mele ivi esistente e una diversa età degli alberi è problematica a causa delle condizioni di consegna.

2) den vorliegenden Beschluss an das Ministerium für den ökologischen Wandel und an die Landesregierung weiterzuleiten;

b e s c h l i e ß t  
einstimmig  
mittels digitaler Abstimmung,  
(18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen)

3) gegenständliche Beschlussfassung im Sinne des Art. 183, Abs. 4, Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2, für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindevorstand und innerhalb von 60 Tagen ab Vollziehbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

2. di inoltrare la presente deliberazione al Ministero della Transizione Ecologica ed alla Giunta provinciale;

ad unanimità di voti  
(con n. 18 consiglieri presenti - n. 18 voti favorevoli)  
mediante votazione digitale,  
d e l i b e r a

3. di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183, comma 4, Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2 .

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 140/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente  
Andreas SCHATZER

Der Gemeindegeschäftsführer / Il Segretario comunale  
Alexander BRAUN

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993  
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993  
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*

Date: Mon, 21 Feb 2022 11:35:56 +0100  
From: "uvp.via@pec.prov.bz.it" <uvp.via@pec.prov.bz.it>  
To: "brixen.bressanone@legalmail.it" <brixen.bressanone@legalmail.it>,  
"vahrn.varna@legalmail.it" <vahrn.varna@legalmail.it>,  
"natzschabs.nazsciaves@legalmail.it" <natzschabs.nazsciaves@legalmail.it>  
Subject:  
=?Windows-1252?B?UFJPVC4gMTU3ODg5IHBFYnogdm9tL2RlbCAyMS4wMi4yMDIyIC0gVmVy9mZmZW5  
0bGk=?=  
=?Windows-1252?B?Y2h1bmdzaGlud2VpczogIEVpbnJlaWNocHJvamVrdCBm/HIgzG1lIEVpc2VuYmF  
obmw=?=  
=?Windows-1252?B?aW5pZSBWZXJvbmEtQnJlbn5lciB1bmQgRnJhbnplbnNmZXN0ZS0gSW5uaWNoZW4  
6IE4=?=  
=?Windows-1252?B?ZXVlIEVpc2VuYmFobnZlcmJpbmR1bmcgIlJpZ2d1cnRhbHNjaGxlaWZlIg==?=?

In der Anlage senden wir Ihnen unser Schreiben Protnr. 157889 vom 21.02.2022